

## Blass, blasser, Grüne

In Mannheim binden sich die Grünen ohne Not an die SPD. Für die grüne Basis und für die Sympathisanten grüner Politik war die Entscheidung, den SPD-Kandidaten Kurz zu unterstützen ein Schock und machte viele Menschen ratlos.

**Mit der Entscheidung gegen einen eigenen OB-Kandidaten verlieren die Grünen nicht nur Profil und vergeben gute Chancen, sie verkennen auch die Stimmung, die unseres Erachtens in der Mannheimer Bevölkerung herrscht: nämlich der Wunsch nach einem Wechsel des OB. Die sich abzeichnende *Alternativlosigkeit* wird voraussichtlich auch in Mannheim zu einer äußerst geringen Wahlbeteiligung führen – ähnlich wie bei der OB-Wahl in Heidelberg.**

[http://www.mnz.de/heidelberg/00\\_20141021060000\\_110770883-OB-Wahl-Heidelberg-82-Prozent-haben-nichts-geg.html#ad-image-0](http://www.mnz.de/heidelberg/00_20141021060000_110770883-OB-Wahl-Heidelberg-82-Prozent-haben-nichts-geg.html#ad-image-0)

Auszug aus der Pressemeldung der Grünen:

**„Grüne unterstützen Dr. Peter Kurz bei der OB-Wahlen -  
Grüne Mitgliederversammlung nimmt inhaltliches Angebot nach ausführlicher Diskussion an**

*Auf einer gut besuchten Mitgliederversammlung in der Jungbuschhalle haben die Mannheimer Grünen gestern Abend über die kommenden Oberbürgermeisterwahlen diskutiert.*

*Von den anwesenden Grünen-Mitgliedern sprachen sich 26 für Kurz aus, 17 Mitglieder wollten einen eigenen Kandidaten. OB Kurz wird also als Kandidat von SPD und Grünen in den Wahlkampf um den Oberbürgermeister-Posten ziehen.*

*Angela Wendt erläutert: „Sein inhaltliches Angebot war sehr überzeugend! Wie schon in den letzten Jahren deutlich wurde, gibt es viele Übereinstimmungen, wie in Mannheim die Zukunft gestaltet werden soll! Diese Wertschätzung gegenüber seinen Vorstellungen hat unsere Mitgliedschaft mit ihrem Abstimmungsergebnis zum Ausdruck gebracht.“*

*In den nächsten Wochen werden die Grünen mit Dr. Peter Kurz die Einzelheiten des Wahlkampfes besprechen. Auch werden in den nächsten Tagen die Einzelheiten des inhaltlichen Angebotes von Dr. Peter Kurz veröffentlicht.“*

**Darauf sind wir alle sehr gespannt.**

Insgesamt waren 18,7% der Mitglieder anwesend, was wir eher als schlechte Beteiligung interpretieren würden.

26 Ja-Stimmen entspricht somit einem Anteil von 11,3% der Grünen -Mitglieder. (Vor dieser Abstimmung 230, inzwischen schon 2 Austritte)

Die Entscheidung der Grünen überrascht uns nicht: Sie haben -mehrheitlich- bei Entscheidungen zur BuGa (Einbeziehung der Au, Grünzugbreite gegen Empfehlung des Klimagutachters und der Bürgerplanungsgruppen nur 500 m) ihre alten grünen Ziele aufgegeben und in Sachen Damaschkering - für den Abriss von Sozialwohnungen – auch ihre sozialen Ziele.

Obwohl in ganz Mannheim Plakate der Grünen zu sehen sind „Keine Straße durch die Au“ wurde bei den Verhandlungen über gemeinsame Inhalte das Thema Straße durch die Au nicht behandelt.

Kurz wird nicht auf die Straßenverlegung verzichten und offenbar wird er von den Grünen in dieser Frage bedingungslos unterstützt.

Bleibt die Frage: Wofür stehen die Mannheimer Grünen heute eigentlich überhaupt noch und was unterscheidet sie von der SPD?